

# Verstoß gegen die DSGVO durch WhatsApp-Nutzung im Gartenverein

---

## 1. Persönliche Daten wurden weitergegeben

- **1.1 Mitglieder-Daten:** Die Telefonnummern der Mitglieder wurden **ohne ihre Zustimmung** in WhatsApp-Gruppen geteilt.
- **1.2 Speicherung auf Servern:** WhatsApp speichert Daten auf Servern außerhalb der EU. Das ist problematisch für den Datenschutz.
- **1.3 Zugriff durch Dritte:** Meta/WhatsApp kann die Daten an andere Firmen weitergeben, was nicht erlaubt ist.

## 2. Keine Zustimmung der Mitglieder eingeholt

- **2.1 Fehlende Einwilligung:** Mitglieder wurden nicht gefragt, ob sie in Meta/WhatsApp-Gruppen sein wollen.
- **2.2 Keine Information:** Die Mitglieder wussten nicht, was mit ihren Daten passiert.
- **2.3 Verstoß gegen Transparenz:** Es wurde nicht erklärt, wie und warum die Daten genutzt werden.

## 3. Kein Verarbeitungsverzeichnis

- **3.1 Fehlende Dokumentation:** Der Verein hat nicht festgehalten, wie die Daten verarbeitet werden.
- **3.2 Mangelnde Kontrolle:** Es gab keine Übersicht, wer Zugriff auf die Daten hat.
- **3.3 Verstoß gegen Dokumentationspflicht:** Laut DSGVO muss genau dokumentiert werden, wie persönliche Daten genutzt werden.

## 4. Mangelnde Sicherheit der Daten

- **4.1 Keine Verschlüsselung:** Daten, die über Meta/WhatsApp gesendet wurden, waren nicht ausreichend gesichert.
- **4.2 Kein Schutz vor Datenlecks:** Es gab keine Maßnahmen, um Datenverlust oder Missbrauch zu verhindern.
- **4.3 Risiko für die Privatsphäre:** Die Daten könnten von unbefugten Personen eingesehen werden.

## 5. Fehlende Datenschutz-Vereinbarung

- **5.1 Keine Vereinbarung mit WhatsApp:** Es wurde keine Vereinbarung mit Meta/WhatsApp über die Datenverarbeitung getroffen.
- **5.2 Verstoß gegen Auftragsverarbeitung:** Meta/WhatsApp wurde nicht offiziell als Dienstleister für die Verarbeitung von Daten im Verein eingesetzt.
- **5.3 Keine Absicherung der Mitgliederrechte:** Der Verein hat keine Maßnahmen ergriffen, um die Rechte der Mitglieder zu schützen.

---